© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Länge des Petiolus. Beine lang, ziemlich schlank, die hinteren verlängert, die Hüften punktiert.

Fundort: Fort Wrangle, Alaska.

Type im National Museum (Sammler H. F. Wickham).“

Thaumatotypidea tuberculatus Ashm.[14]).

„♀, Länge etwas weniger als 5 mm; hellrostrot, im übrigen mit Ausnahme der folgenden Merkmale mit *Thaum. alaskensis* übereinstimmend: Das hervorragende, konvexe Gesicht ist quergerunzelt; Palpen weifslich; hinterer Seitenrand des Mesothorax mit Tuberkeln; Ecken des Mittelsegmentes kürzer, nur schwach entwickelt, der abschüssige Teil gerunzelt; das erste Segment ist vollkommen glatt, ausgenommen eine Längslinie in der Mitte.

Fundort: Santa Cruz Mountains, Californien.“

Nachträge zu Schilskys „Systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg. (Col.)

Von **Georg Reineck**, Berlin.

Mit 1 Textfigur.

III. *Chrysomelidae.*

Plateumaris sericea a. *tenebricosa* Westh. (= var. *α* Suffr.). Ein Exemplar aus Dameswalde bei Oranienburg von vollkommen schwarzer Färbung ohne Metallglanz (K. Ahlwarth).

Orsodacne cerasi a. *lineola* Lac. Dessau und Cöthen (11. VI. 07 E. Heidenreich).

O. cer. a. *melanura* F. und a. *limbata* Ol. Dessau (8. VI. 07 E. Heidenreich).

O. cer. a. *glabrata* Panz. u. a. *Duftschmidi* Ws. Beide Formen von mir im Wehratal im Schwarzwalde aufgefunden (VIII. 09). Die a. *Duftschmidi* auch bei Köthen (3. VI. 07) von E. Heidenreich gesammelt.

Zeugophora flavicollis a. *australis* Ws. In der Umgebung Berlins bei Buch von K. Schubert und mir gefunden.

Lema puncticollis Curt. Kommt vereinzelt in der Mark Brandenburg vor. Weifsensee (Berlin) und Fkg.

---

[14]) Wie Nr. 13.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Crioceris merdigera L. und die a. *rufipes* Herbst leben auf den Blättern des Maiglöckchens in Fkg., der Bredower Forst und im Nauener Stadtforst, die a. *rufipes* Herbst in der Spandauer Forst. Beide im Juni.

C. 12-punctata L. Trotz des überall in unserer Gegend recht häufigen Vorkommens dieser Art sind Abweichungen in der Flügeldeckenzeichnung sehr selten. Suffrian erwähnt in der Stett. E. Z. 1841 p. 43 ein Stück, bei dem Makel 4 mit 6 durch eine schmale Längslinie verbunden ist. Herr K. Ahlwarth fing in Dameswalde bei Oranienburg in seinem Garten eine neue auffällige Abart im Spätsommer 1911 und 1912, welche ich mir erlaube genanntem Herrn zu widmen:

C. 12-punctata a. *Ahlwarthi* m. n. a. Fig. 3. Bei dieser Form ist Makel 3 grofs, Makel 4 und 5 bilden eine hakenförmige breite schwarze Binde.

Cryptocephalus coryli a. *temesiensis* Suffr. In meiner Sammlung verschiedene Exemplare aus Fürstenberg in Mecklenburg (Konow).

C. distinguendus Schneid. und die a. *humeralis* Ws. liegen mir beide gleichfalls in einigen Stücken aus Fürstenberg (Konow) vor.

C. janthinus Germ. Über die Lebensweise dieser Art konnte ich kürzlich in der D. E. Z. 1913 p. 163 berichten, ebenso über die a. *marginellus* m. aus Fkg. bei Berlin, welche durch ihre Kopfschildzeichnung ausgezeichnet ist.

C. 10-maculatus a. *scenicus* Ws. Kommt in der Neumark, Gr. Mantel bei Königsberg vor; Juli.

C. 10-maculatus a. *moestus* Ws. Dessau (Friedrichs).

C. Moraei L. In der Mark Brandenburg: Fkg. und Buch bei Berlin.

C. octacosmus a. *omissus* Ws. 1 Exemplar in Gemeinschaft der Stammform aus Fkg.

Von *C. 4-guttatus* a. *maurus* Suffr. besitze ich ein von Reitter stammendes Stück mit dem Fundort Silesia.

C. saliceti Zebe. Auch im Fichtelgebirge bei Bischofsgrün; ein Pärchen von mir Ende August 1901.

C. ocellatus a. *nigrifrons* Bedel. Bayrische Alpen im Weifsachtal und bei Bozen, von Herrn Pape (Berlin) bei Tauffers Sand (Tirol) gefunden.

C. macellus Suffr. 2 Exemplare aus Posen (Fügner).

Chrysomela coerulea Oliv. In meiner Sammlung 3 Exemplare mit dem Fundort Baden, Karlsruhe.

Chr. rufa Duft. Zweimal von mir in Thüringen, Buchfart bei Weimar (VII. 10 und VII. 12) gefunden.

Chr. hyperici a. *ambigua* Ws. Diese blauschwarze Form kommt

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

in Gemeinschaft der Stammform und auch der a. *privigna* Ws. in der Mark Brandenburg auf Hypericum perforatum, und zwar bei Köpenick (Pferdebucht) vor. Anfang Juni.

Chr. cerealis L. trat im August 1911 in grofser Menge auf der Insel Hiddensee bei Rügen auf.

Chr. cerealis a. *alternans* Panz. In Mecklenburg, Fürstenberg (Konow), desgleichen auch die a. *ornata* Ahr.

Chr. menthastri a. *resplendens* Suffr. Ober-Österreich im Langbathtal (VI. 09), bei Torbole am Gardasee (VIII. 06) und bei Riva (H. Müller, Pankow).

Chrysochloa gloriosa a. *illustris* Dan. Auch in den Nord-Tiroler Kalkalpen (A. Wörndle).

Chrysochl. glorios. a. *atramentaria* Ws. Weifsenstein im Jura und aus den bayrischen Alpen, Obersdorf (R. Stich).

Chrysochl. bifrons a. *Stussineri* Ws. Auch in Süd-Tirol, Rolle-Pafs (22. VII. 11).

Chrysochl. cacaliae Schrank. Die Stammform ist auch im Schwarzwalde weit verbreitet, Kniebis, Rippoldsau, auf dem Feldberge, St. Blasien, Tootmoos und im Wehratal.

Chrysochl. cacal. a. *coeruleolineata* Duft. und a. *nubigena* Ws. Gleichfalls vom Feldberge im Schwarzwald.

Chrysochl. speciosissima a. *viridescens* Suffr. Weitere Fundorte sind: Böhmer-Wald (Greiner) und Ferleiten, Kärnthen.

Phytodecta viminalis a. *Gradli* Heyd. Böhmer-Wald und Obersdorf (R. Stich).

Ph. vim. a. *cinctus* Ws. Auch im Böhmer-Wald.

Ph. rufipes a. *conjunctus* m. Bei dieser von mir in der Z. f. Insektenbiol. 1910 p. 66 beschriebenen Form ist Makel 1 und 3 und 4 jeder Decke verbunden. Fkg. (E. Rey).

Ph. Linnaeanus Schrank. Von dieser Art kommen die a. *decastigma* Duft., a. *Kraatzi* Westh. und die a. *Satanas* Westh. auch in Ober-Österreich, im Langbathtale (E. Dressel) vor.

Ph. variabilis a. *aegrotus* F. Ich halte das Vorkommen dieser Art in Süd-Tirol für ausgeschlossen. Die Form *aegrotus* F. sieht auf den ersten Blick wie *Ph. Gobanzi* Rttr. aus, welche ich auch aus den Lessinischen Alpen vom Campo Grosso (VI. 07) (H. Müller-Pankow) besitze. Die Heimat von *Ph. variabilis* Oliv. ist Süd-Frankreich, Spanien und Portugal.

Phyllodecta atrovirens Cornel. Auch in Mecklenburg, Fürstenberg (Konow).

Hydrothassa hannoverana a. *calthae* Ws. Hamburg und in Mecklenburg, Fürstenberg (Konow), vom letzteren Fundort auch die a. *germanica* Ws.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Phaedon cochleariae a. *hederae* Suffr. Mecklenburg, Fürstenberg (Konow).

Melasoma 20-punctatum Scop. Die Variabilitätsfrage dieser Art ist in umfassender Weise von dem Zoologen Dr. Paul Schulze (Berlin) in der Berlin. E. Z. 1911 p. 139 behandelt worden. Aus dieser Arbeit geht hervor, dafs diese Art viel variabler ist, als bisher allgemein angenommen wurde. Nachzutragen sind die Formen *miniata* Auel (Z. wiss. Insektenbiol. 1909) und die von Dr. P. Schulze aufgestellten Formen *quadripunctata, Deegeneri, extrema* und *melaina*, sämtlich aus der Mark Brandenburg, Fkg. *Melas. 20-punct.* subsp. *costellum* Mars. (im Verzeichnis von Schilsky a. *costella*) kommt nicht in Deutschland vor, ist daher zu streichen, desgleichen das Zitat *18-punctata* L. (im Verzeichnis zur a. *pustulata* Ws. gestellt), da es sich, wie schon Dr. P. Schulze erwähnt, auf eine Coccinellide bezieht.

Luperus pinicola a. *silvestris* Ws. kommt auch im Isergebirge bei Flinsberg vor.

Galeruca circumdata Duft. In meiner Sammlung 5 Exemplare Konows aus Fürstenberg in Mecklenburg (VI. 84, 31. V. 92).

Chalcoides aurea a. *laeta* Ws. Von mir bei Dessau (3. VI. 06) gefunden, auch bei Cöthen (Heidenreich).

Ch. lamina a. *cuprea* Ws. In Gemeinschaft mit der Stammform bei Klausen in Süd-Tirol gefunden.

Psylliodes thlaspis Foudr. Auch im Fichtelgebirge am Ochsenkopf (VIII. 01).

Haltica oleracea a. *nobilis* Ws. und a. *lugubris* Ws. kommen beide in Süd-Tirol, Bozen und Klausen (Juli) vor, die a. *lugubris* auch am Monte Baldo in ziemlicher Höhe von mir aufgefunden.

H. pusilla a. *montana* Fondr. kommt in den steirischen Alpen und bei Bozen vor.

Phyllotreta. Zu den einfarbigen dunklen Arten dieser Gattung ist *Ph. austriaca* Heikertinger aus der Umgebung Wiens nachzutragen.

Longitarsus luridus a. *nigricans* Ws. In meiner Sammlung 2 Exemplare Konows aus Fürstenberg in Mecklenburg.

Apteropeda orbiculata a. *aurichalcea* Ws. Ein Exemplar mit dem Fundort Göttingen (Konow).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 1913

Autor(en)/Author(s): Reineck Georg

Artikel/Article: Nachträge zu Schilskys "Systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands" mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg. (Col.) 525-528